

Agil®

Herbizid

Selektives Herbizid gegen ein- und mehrjährige Gräser, insbesondere Ausfallgetreide, Hirsen und Quecken in breitblättrigen Kulturen.

Produkt	Agil ist ein Emulsionskonzentrat (EC) und enthält 9.6 % (100 g/l) Propaquizafop (W 6969)
Anwendungsbereich	Beerenbau (B), Feldbau (F), Forstwirtschaft (S), Gemüsebau (G), Obstbau (O), Zierpflanzen (Z).
Wirkungsspektrum	Ackerfuchsschwanz, Windhalm, Ausfallgetreide, Rispengräser inkl. Einjähriges Rispengras, Flughafer, Raygräser, alle Hirsearten, Quecken u.v.a.
Anwendung Beerenbau	<p>Brombeere, Himbeere, Jostabeere, Rote Johannisbeere, Schwarze Johannisbeere, Stachelbeere: 0.75-1.25 lt/ha, gegen <i>Ausfallgetreide, Einjährige Monocotyledonen (Ungräser)</i>.</p> <p>Brombeere, Himbeere, Jostabeere, Rote Johannisbeere, Schwarze Johannisbeere, Stachelbeere: 2.5 lt/ha, gegen <i>Einjähriges Rispengras</i>. Anwendung: 2-3 Blattstadium der Ungräser.</p> <p>Brombeere, Himbeere, Jostabeere, Rote Johannisbeere, Schwarze Johannisbeere, Stachelbeere: 1.5-2.5 lt/ha, gegen <i>Gemeine Quecke</i>. Splitbehandlung möglich (angegebene Aufwandmenge entspricht total bewilligter Menge).</p> <p>Erdbeere: 0.75-1.25 lt/ha, gegen <i>Ausfallgetreide, Einjährige Monocotyledonen (Ungräser)</i>. Anwendung: Vor der Blüte und nach der Ernte.</p> <p>Erdbeere: 2.5 lt/ha, gegen <i>Einjähriges Rispengras</i>. Anwendung: Vor der Blüte und nach der Ernte. 2-3 Blattstadium der Ungräser.</p> <p>Erdbeere: 1.5-2.5 lt/ha, gegen <i>Gemeine Quecke</i>. Anwendung: Vor der Blüte und nach der Ernte. Splitbehandlung möglich (angegebene Aufwandmenge entspricht total bewilligter Menge).</p>

<p>Obstbau</p>	<p>Kernobst, Steinobst: 0.75-1.25 lt/ha, gegen <i>Ausfallgetreide, Einjährige Monocotyledonen (Ungräser)</i>.</p> <p>Kernobst, Steinobst: 2.5 lt/ha, gegen <i>Einjähriges Rispengras</i>. Anwendung: 2-3 Blattstadium der Ungräser.</p> <p>Kernobst, Steinobst: 1.5-2.5 lt/ha, gegen <i>Gemeine Quecke</i>. Splitbehandlung möglich (angegebene Aufwandmenge entspricht total bewilligter Menge).</p>
<p>Gemüsebau</p>	<p>Baby-Leaf (Chenopodiaceae): 0.75-1.25 lt/ha, gegen <i>Ausfallgetreide, Einjährige Monocotyledonen (Ungräser)</i>. Wartefrist: 3 Woche(n). Phytotoxschäden bei empfindlichen Arten oder Sorten möglich; vor allgemeiner Anwendung Versuchspritung durchführen.</p> <p>Baby-Leaf (Chenopodiaceae): 2.5 lt/ha, gegen <i>Einjähriges Rispengras</i>. Wartefrist: 3 Woche(n). Anwendung: 2-3 Blattstadium der Ungräser. Phytotoxschäden bei empfindlichen Arten oder Sorten möglich; vor allgemeiner Anwendung Versuchspritung durchführen.</p> <p>Baby-Leaf (Chenopodiaceae): 1.5-2.5 lt/ha, gegen <i>Gemeine Quecke</i>. Wartefrist: 3 Woche(n). Splitbehandlung möglich (angegebene Aufwandmenge entspricht total bewilligter Menge). Phytotoxschäden bei empfindlichen Arten oder Sorten möglich; vor allgemeiner Anwendung Versuchspritung durchführen.</p> <p>Bohnen mit Hülsen, Knollenfenchel: 1 lt/ha, gegen <i>Einjährige Monocotyledonen (Ungräser)</i>. Wartefrist: 4 Woche(n).</p> <p>Chicorée, Schwarzwurzel: 1 lt/ha, gegen <i>Einjährige Monocotyledonen (Ungräser)</i>. Wartefrist: 8 Woche(n).</p> <p>Erbsen ohne Hülsen: 0.75-1.25 lt/ha, gegen <i>Ausfallgetreide, Einjährige Monocotyledonen (Ungräser)</i>. Wartefrist: 4 Woche(n).</p> <p>Erbsen ohne Hülsen: 2.5 lt/ha, gegen <i>Einjähriges Rispengras</i>. Anwendung: 2-3 Blattstadium der Ungräser. Wartefrist: 4 Woche(n).</p> <p>Erbsen ohne Hülsen: 1.5-2.5 lt/ha, gegen <i>Gemeine Quecke</i>. Splitbehandlung möglich (angegebene Aufwandmenge entspricht total bewilligter Menge). Wartefrist: 4 Woche(n).</p> <p>Karotten: 0.75-1.25 lt/ha, gegen <i>Ausfallgetreide, Einjährige Monocotyledonen (Ungräser)</i>. Wartefrist: 4 Woche(n).</p>

	<p>Karotten: 2.5 lt/ha, gegen <i>Einjähriges Rispengras</i>. Anwendung: 2-3 Blattstadium der Ungräser. Wartefrist: 4 Woche(n).</p> <p>Karotten: 1.5-2.5 lt/ha, gegen <i>Gemeine Quecke</i>. Splitbehandlung möglich (angegebene Aufwandmenge entspricht total bewilligter Menge). Wartefrist: 4 Woche(n).</p> <p>Knoblauch, Kohlarnten, Lauch, Rande, Schalotten, Sellerie, Tomaten, Zwiebeln: 0.75-1.25 lt/ha, gegen <i>Ausfallgetreide, Einjährige Monocotyledonen (Ungräser)</i>. Wartefrist: 8 Woche(n).</p> <p>Knoblauch, Kohlarnten, Lauch, Rande, Schalotten, Sellerie, Tomaten, Zwiebeln: 2.5 lt/ha, gegen <i>Einjähriges Rispengras</i>. Anwendung: 2-3 Blattstadium der Ungräser. Wartefrist: 8 Woche(n).</p> <p>Knoblauch, Kohlarnten, Lauch, Rande, Schalotten, Sellerie, Tomaten, Zwiebeln: 1.5-2.5 lt/ha, gegen <i>Gemeine Quecke</i>. Splitbehandlung möglich (angegebene Aufwandmenge entspricht total bewilligter Menge). Wartefrist: 8 Woche(n).</p> <p>Petersilie: 0.75-1.25 lt/ha, gegen <i>Einjährige Monocotyledonen (Ungräser)</i>. Anwendung: Nachauflauf. Wartefrist: 3 Woche(n).</p> <p>Rhabarber, Spargel: 0.75-1.25 lt/ha, gegen <i>Ausfallgetreide, Einjährige Monocotyledonen (Ungräser)</i>. Anwendung: Nach der Ernte.</p> <p>Rhabarber, Spargel: 2.5 lt/ha, gegen <i>Einjähriges Rispengras</i>. Anwendung: Nach der Ernte. 2-3 Blattstadium der Ungräser.</p> <p>Rhabarber, Spargel: 1.5-2.5 lt/ha, gegen <i>Gemeine Quecke</i>. Anwendung: Nach der Ernte. Splitbehandlung möglich (angegebene Aufwandmenge entspricht total bewilligter Menge).</p> <p>Spinat: 0.75-1.25 lt/ha, gegen <i>Ausfallgetreide, Einjährige Monocotyledonen (Ungräser)</i>. Wartefrist: 3 Woche(n).</p> <p>Spinat: 2.5 lt/ha, gegen <i>Einjähriges Rispengras</i>. Anwendung: 2-3 Blattstadium der Ungräser. Wartefrist: 3 Woche(n).</p> <p>Spinat: 1.5-2.5 lt/ha, gegen <i>Gemeine Quecke</i>. Wartefrist: 3 Woche(n). Splitbehandlung möglich (angegebene Aufwandmenge entspricht total bewilligter Menge).</p> <p>Süßkartoffel (Freiland): 1 lt/ha, gegen <i>Einjährige Monocotyledonen (Ungräser)</i>. Anwendung: Nach der Pflanzung.</p>
--	---

<p>Feldbau</p>	<p>Wartefrist: 30 Tage. Bewilligt als geringfügige Verwendung nach Art. 35 PSMV (minor use).</p> <p>Wurzelpetersilie (Freiland): 0.75 lt/ha, gegen <i>Ausfallgetreide, Einjährige Monocotyledonen (Ungräser)</i>. Anwendung: Nachauflauf, Stadium 11-45 (BBCH). Wartefrist: 30 Tage. Maximal 1 Behandlung pro Kultur. Bewilligt als geringfügige Verwendung nach Art. 35 PSMV (minor use).</p> <p>Ackerbohne, Futterrübe, Sojabohne, Zuckerrübe: 0.75-1.25 lt/ha, gegen <i>Ausfallgetreide, Einjährige Monocotyledonen (Ungräser)</i>.</p> <p>Ackerbohne, Futterrübe, Sojabohne, Zuckerrübe: 2.5 lt/ha, gegen <i>Einjähriges Rispengras</i>. Anwendung: 2-3 Blattstadium der Ungräser.</p> <p>Ackerbohne, Futterrübe, Sojabohne, Zuckerrübe: 1.5-2.5 lt/ha, gegen <i>Gemeine Quecke</i>. Splitbehandlung möglich (angegebene Aufwandmenge entspricht total bewilligter Menge).</p> <p>Eiweisserbse, Kartoffeln: 0.75-1.25 lt/ha, gegen <i>Ausfallgetreide, Einjährige Monocotyledonen (Ungräser)</i>. Wartefrist: 6 Woche(n). Bei Frühkartoffeln 3 Wochen Wartefrist.</p> <p>Eiweisserbse, Kartoffeln: 2.5 lt/ha, gegen <i>Einjähriges Rispengras</i>. Anwendung: 2-3 Blattstadium der Ungräser. Wartefrist: 6 Woche(n). Bei Frühkartoffeln 3 Wochen Wartefrist.</p> <p>Eiweisserbse, Kartoffeln: 1.5-2.5 lt/ha, gegen <i>Gemeine Quecke</i>. Splitbehandlung möglich (angegebene Aufwandmenge entspricht total bewilligter Menge). Wartefrist: 6 Woche(n). Bei Frühkartoffeln 3 Wochen Wartefrist.</p> <p>Raps: 0.75-1.25 lt/ha, gegen <i>Ausfallgetreide, Einjährige Monocotyledonen (Ungräser)</i>. Wartefrist: 12 Woche(n).</p> <p>Raps: 2.5 lt/ha, gegen <i>Einjähriges Rispengras</i>. Anwendung: 2-3 Blattstadium der Ungräser. Wartefrist: 12 Woche(n).</p> <p>Raps: 1.5-2.5 lt/ha, gegen <i>Gemeine Quecke</i>. Wartefrist: 12 Woche(n). Splitbehandlung möglich (angegebene Aufwandmenge entspricht total bewilligter Menge).</p>
<p>Zierpflanzenbau</p>	<p>Bäume und Sträucher (ausserhalb Forst), Blumenkulturen und Grünpflanzen, Rosen: 0.75-1.25 lt/ha, gegen <i>Ausfallgetreide, Einjährige Monocotyledonen (Ungräser)</i>. Angabe der Kulturen und deren Verträglichkeit.</p>

<p>Forstwirtschaft</p>	<p>Bäume und Sträucher (ausserhalb Forst), Blumenkulturen und Grünpflanzen, Rosen: 2.5 lt/ha, gegen <i>Einjähriges Rispengras</i>. Anwendung: 2-3 Blattstadium der Ungräser. Angabe der Kulturen und deren Verträglichkeit.</p> <p>Bäume und Sträucher (ausserhalb Forst), Blumenkulturen und Grünpflanzen, Rosen: 1.5-2.5 lt/ha, gegen <i>Gemeine Quecke</i>. Wartefrist: 12 Woche(n). Splitbehandlung möglich (angegebene Aufwandmenge entspricht total bewilligter Menge). Angabe der Kulturen und deren Verträglichkeit.</p> <p>Forstliche Pflanzgärten: 0.75-1.25 lt/ha, gegen <i>Ausfallgetreide, Einjährige Monocotyledonen (Ungräser)</i>.</p> <p>Forstliche Pflanzgärten: 2.5 lt/ha, gegen <i>Einjähriges Rispengras</i>. Anwendung: 2-3 Blattstadium der Ungräser.</p> <p>Forstliche Pflanzgärten: 1.5-2.5 lt/ha, gegen <i>Gemeine Quecke</i>. Splitbehandlung möglich (angegebene Aufwandmenge entspricht total bewilligter Menge).</p>
<p>Wirkungsweise</p>	<p>Der Wirkstoff von Agil, Propaquizafop, wird rasch von den Blättern aufgenommen und in der ganzen Pflanze bis hinab zu den Wurzeln transportiert. Kurz nach der Behandlung wird das Wachstum der Gräser gestoppt. Erste Symptome sind eine Gelb- oder Rotverfärbung der jungen Blätter. Anschliessend sterben die behandelten Gräser langsam ab.</p>
<p>Herstellung Spritzebrühe</p>	<p>Spritztank zur Hälfte mit Wasser füllen, die abgemessene Menge Produkt beifügen und den Spritztank bei laufendem Rührwerk auffüllen.</p> <p>Mischbarkeit: Frontex kann mit anderen Herbiziden gemäss Leu+Gygax-Ratgeber gemischt werden.</p> <p>Anwenderschutz: Ansetzen der Spritzbrühe: Schutzhandschuhe + Schutzbrille oder Visier tragen.</p>
<p>Nachbau</p>	<p>Nach einer normalen Kulturdauer können alle Kulturen angebaut werden.</p>
<p>Einstufung</p>	<p>Gefahr</p> <div style="display: flex; justify-content: space-around; align-items: center;">    </div> <p>Bewilligt für die nichtberufliche Verwendung.</p> <p>P102 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.</p> <p>EUH066 Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.</p> <p>EUH208 Enthält [Propaquizafop]. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.</p> <p>EUH 401 Zur Vermeidung von Risiken für Mensch und Umwelt die Gebrauchsanleitung einhalten.</p>

	H304 Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein. H319 Verursacht schwere Augenreizung. H351 Kann vermutlich Krebs erzeugen. H411 Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung. SP 1 Mittel und/oder dessen Behälter nicht in Gewässer gelangen lassen.
Umweltverhalten	Das Produkt ist vom BLW bewilligt. Es kann auch im ÖLN eingesetzt werden, die Vorschriften der einzelnen Labelprogramme sind zu beachten.
Verpackung	0.5 lt. 1 lt. 10 lt.
®	reg. Warenzeichen der Adama, IL
Zur Beachtung	Diese Informationsschrift soll beraten. Sie ersetzt die Gebrauchsanweisung nicht. Vor Anwendung des Produktes die Gebrauchsanweisung lesen und genau befolgen.

Version 12.01.22/RH/LG0000



5413 Birmenstorf, Tel. 056 201 45 45
3075 Rüfenacht, Tel. 031 839 24 41
www.leugygax.ch